

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Vernissage der Gemeinschaftsausstellung von Studierenden der Freien  
Kunstschule Stuttgart

"Die Gedanken sind frei"

am Montag, 14. Juni 2010 um 18:30 Uhr

im historischen Rathaus von Stuttgart Bad Cannstatt, Marktplatz 2,

lade ich Sie herzlich ein.

Herr Prof. Dr. Albrecht Leuteritz, Vorstand der Freien Kunstschule Stuttgart, wird in  
die Ausstellung einführen.

Gezeigt werden die Werke von Janina Beha (Drucke), Maria Garcia (Malerei),  
Richard Köhler (Cartoon), Viktor Rosin (Malerei), Isabell Reiling (Malerei) und Nicolas  
Schützinger (Malerei). Die Ausstellung entstand in einer Kooperation der Freien  
Kunstschule Stuttgart mit dem Bezirksrathaus in Bad Cannstatt. Sie kann vom 14.  
Juni bis 16. August 2010 im historischen Rathaus montags bis mittwochs von 8:30  
Uhr bis 15:30 Uhr, donnerstags von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 8:30 Uhr  
bis 13:00 Uhr besichtigt werden.

Wie bei einem Kaleidoskop zeigt die Freie Kunstschule Stuttgart die bunte Vielfalt der  
künstlerischen Arbeit. Der Titel der Ausstellung "Die Gedanken sind frei" soll  
einerseits den Betrachter zur Auseinandersetzung mit den Werken anregen und gibt  
andererseits die Intention der Schulgründer um Adolf Hölzel wieder - die Kunst soll  
sich frei von jeglicher ideologischen Doktrin entwickeln können.

Janina Beha setzt ihre Menschen-Motive mit der Technik des Hochdrucks um. Die  
gezeigten Drucke - schwarz-weiss und teils in Farbe - sind voller Details, die sich  
einem erst bei genauerem Hinsehen erschließen.

Maria Garcia, eine Gaststudentin, hat mit ihren Skizzen Tierbeobachtungen aus dem  
Unterricht in der Wilhelma festgehalten und in Acryl umgesetzt. Die  
Farbkompositionen zeigen sehr einfühlsam das Wesen der Tiere.

Ganz anders die Cartoons von Richard Köhler. Köhler zeichnet geradlinig. Seine  
gezeichneten Mensch-Maschinen sind konstruiert und verblüffen durch ihre Details.  
Die phantasievollen und teilweise provokanten Titel realisiert Richard Köhler auch in  
Holz. In seinen Bildern zeigt er sein kreatives Talent.

Viktor Rosin malt in seinen realistischen Bildern Details aus dem Alltag und richtet  
den Blick auf das Unheimliche und Bedrohliche hinter dem ersten Anschein.

Ausgeglichen und durchkomponiert sind dagegen die in Acryl gemalten Bilder von Isabell Reiling, die sie "Menschenband" betitelt hat. Sie appelliert an die Achtung des Anderen. Sich nicht über den Anderen stellen, sondern im Miteinander und mit gelassener Leichtigkeit zusammen leben.

Die Portraits von Nicolas Schützinger lassen ein Talent erahnen. Sein Selbstportrait ist dabei nicht nur ein Abbild seiner selbst sondern zeigt auch mit einem Augenzwinkern seinen Charakter auf.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Thomas Jakob